



Oliver Spiller und Michael Heidrich tragen Masken mit Tiermotiven der Künstlerin Hannah Dale, die für einen guten Zweck auf Lizenzgebühren verzichtete.



Präsentieren den neuen Lions-Adventskalender: der Künstler Axel Gercke (li.) und der amtierende Lions-Club-Präsident Werner Vogelhuber (re.). Zwischen den Motiv-Ständern lugt Organisator Werner Stimpfle durch.

## Sternschnuppen in Corona-Zeiten

Nürnberger Lions-Club unterstützt **NN-WEIHNACHTSAKTION** wieder mit einem Benefiz-Adventskalender. Bigband-Konzert muss ausfallen.

Mit vielen bangen Diskussionen und ganz aktuell der – wenig überraschenden – Absage des Nürnberger Christkindlesmarktes richten sich die Gedanken in diesem Jahr früher als sonst auf Weihnachten. Bis zum ersten Advent sind es tatsächlich nur noch gut vier Wochen. Kalender für die Vorweihnachtszeit füllen wieder die Regale.

In diesen Tagen erscheint auch der neue Sternschnuppen-Adventskalender des Lions-Clubs Nürnberg-Franken. In etlichen Nürnberger Filialen von Der Beck ist er schon erhältlich, beliefert wird auch das Zeitungs-Servicecenter in der Nürnberger Mauthalle. Der größte Teil des Reinerlöses kommt, wie seit vielen Jahren, der NN-Hilfsaktion „Freude für alle“ zugute.

Wie in den Vorjahren kostet ein Exemplar fünf Euro; jedes ist mit einer Glücksnummer versehen und bietet – statt Süßigkeiten oder nützlichen Kleinigkeiten hinter den Tür-

chen – tägliche Gewinnchancen. Mehr als 500 Preise werden insgesamt verlost. In ähnlicher Form erscheinen Lions-Adventskalender auch in anderen Orten und Regionen. Doch sehen sich beispielsweise die Zirndorfer Franconia-Lions, die ebenfalls „Freude für alle“ gefördert hatten, in diesem Jahr zu einer Pause genötigt.

Umso erfreulicher ist, dass es den 43 Lions-Freunden – trotz Corona – dennoch gelungen ist, die nötigen Sponsoren zu finden und zu motivieren. Es darf als sportlicher Erfolg betrachtet werden. „Die langjährigen Kontakte haben uns sehr geholfen“, merkt Organisator Werner Stimpfle dankbar an. Bei Unternehmen aus der schwer gebeutelten Reisebranche klopfen er und seine Mitstreiter diesmal aber vergeblich an – eine Reise gibt es also nicht zu gewinnen.

Für die Gestaltung engagierten die Lions diesmal den Nürnberger Künstler Axel Gercke. Bekannt gemacht

haben den begeisterten Rennradfahrer unter anderem seine Bilder von Radsportlern, die durch Gebirgslandschaften strampeln. „Im ersten Augenblick habe ich schon etwas gezögert“, gibt er zu, „einfach nur eine gefällige Illustration abzuliefern, hätte mir nicht gefallen. Aber dann hat mir das Engagement imponiert, das



hinter dem Projekt steht“. Und er fand auch die Vorstellung reizvoll, an etlichen Stellen in der Stadt auf ein Werk aus seinem (noch auf AEG angesiedelten) Atelier zu stoßen.

So entwickelte sich in Gesprächen die Idee zu einer Art Stilleben-Collage mit Stiefel, Flöte, Apfel, Backformen und Streichhölzern. Blau, Rot und Violett dominieren, auch weil

diese Farben im Druck am ehesten unverfälscht zur Geltung kommen. Und der Christkindlesmarkt im Hintergrund muss nun eben zuhause oder im Büro als Ersatz für das Live-Erlebnis erhalten.

Während die NN-Weihnachtsaktion – dank dem Kalenderprojekt – wiederum auf eine der höchsten Einzelspenden hoffen darf, muss sie auf eine ebenso beachtliche Unterstützung aus dem Kulturbereich verzichten: Anfang Dezember sollte in der Meistersingerhalle wieder einmal die Bigband der Bundeswehr zu Gunsten von „Freude für alle“ aufspielen.

Der Termin war im Tourkalender des renommierten Profi-Showorchesters fest verankert, das mit Swing, Rock und Pop ausschließlich Benefizauftritte bestreitet. Angesichts der ungewissen Aussichten und der starken Beschränkung der Besucherzahl sahen sich die Stadt, die Bundeswehr-Reservisten als aktive Helfer und der Verlag Nürnberger Presse als Veran-

stalter zu einem Verzicht gezwungen, so dass auch der Kartenvorverkauf gar nicht erst begonnen wurde.

Unterstützung erfuhr und erfährt „Freude für alle“ dennoch auch in den zurückliegenden Wochen und Monaten, gerade wegen Corona. Zu den schönen Beispielen gehört eine Aktion der Händler von „Rosegärten“ in der Nürnberger Innenstadt. Weil die englische Designerin Hannah Dale auf Lizenzgebühren für einen ganzen Schwung von Masken mit von ihr gestalteten Tiermotiven verzichtet, überwiesen Michael Heidrich und Oliver Spiller den Obulus an die NN-Aktion zur Unterstützung von Künstlern – bei ein paar hundert Masken („einer unserer Verkaufschlager“) kam auch eine hübsche Summe zusammen. Schade nur, dass die Freigabe der Lizenzgebühren mittlerweile ausgelaufen ist. Die „eigentliche“ Weihnachtsspendenaktion startet übrigens am 14. November.

WOLFGANG HEILIG-ACHNECK